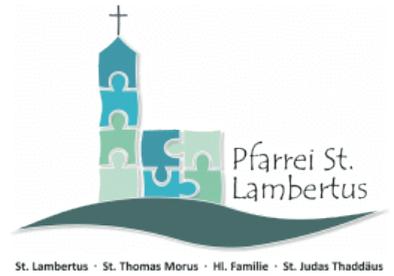


Blick vom Kirchturm



St. Lambertus · St. Thomas Morus · Hl. Familie · St. Judas Thaddäus

SOMMER 2018

WIR SIND ZURÜCK!

Nach viel zu langer Zeit ohne ist der Blick vom Kirchturm wieder zurück.

ZWEI GEMEINDEN EINE KIRCHE

Grußwort des Pfarrers zum neuen Modell Metzkausen.

TREFFPUNKT GEMEINDE: NEUER LOOK

Nachdem der Treffpunkt Gemeinde eröffnet wurde, zeigt er sich bald im neuen Gewand.





Kirchengemeinde St. Lambertus

Unterstützung im Alltag

Senioren-
und Pflegezentrum
*
Betreutes Wohnen



Wir kommen zu Ihnen nach Hause

und unterstützen Sie beim:

- Einkaufen und Arztbesuchen
- Gang zu Ämtern
- Spazieren gehen und bei Ausflügen
- Rezept- und Medikamentenbesorgung
- Wäsche waschen und bügeln
- Reinigung Ihrer Wohnung
- Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Regelmäßige Besuche geben Ihnen mehr Sicherheit im Alltag.

Haus St. Elisabeth
Düsseldorfer Str. 20
40822 Mettmann

 **02104 / 792 - 0**
www.st-elisabeth-mettmann.de

NEUES TEAM, NEUER LOOK!

Weihnachten 2016, das ist schon ganz schön lange her. So lange gab es keine Ausgabe des „Blick vom Kirchturm“ mehr. Und jetzt?

Mit einem kleinen, neuen Team haben wir diese Ausgabe erstellt. Die neue Gestaltung dieses Heftes soll zeigen, dass wir nicht nur alten Wein in neue Schläuche füllen, sondern einen echten Neustart wagen. Die Verbindungen zu den digitalen Inhalten auf der Homepage sollen hier nur ein Anfang sein. Viele unserer Ideen sind in dieses Heft bereits eingeflossen, aber es sollen noch viel mehr werden. Daher laden wir



alle ein, die schreiben, fotografieren, gestalten, beraten oder verteilen möchten, sich mit in das Pfarrbriefteam einzubringen.

Übrigens: Dieser Pfarrbrief wurde auf Naturschutzpapier gedruckt und erfüllt die Auflagen des Umweltsiegels „Blauer Engel“. Gegenüber einem herkömmlichen Heft wurden für diese Ausgabe 3.068 Liter Wasser, 293 kg Holz & 263 kWh Energie eingespart! //

— M. Ohlms

3

ZWEI GEMEINDEN – EINE KIRCHE:
MODELL METZKAUSEN.....S.5

NEUES VON DER
JUGEND.....S.6

TREFFPUNKT
GEMEINDE.....S.7

AUSWERTUNG GEMEINDE-
BEFRAGUNG 2018.....S.14

HERAUSGEBER

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Lambertus
V.i.S.d.P. Pfarrer Herbert Ullmann
Kreuzstr. 10, 40822 Mettmann

Gesamtauflage: 3000 Exemplare

REDAKTIONSTEAM

Gertrud Böhm, Pastor Sebastian Hannig, Martin Ohlms,
Marc Klimaschka, Leon vom Hoff.

Layout: Natalie Takács

Exklusiv-Anzeigenpreise:

1/2 Seite 130, –€ 1/1 Seite 260, –€



Diakon Gerhard Rust wohnt im Pfarrhaus Hl. Familie und arbeitet im Vorbereitungskreis zum Ökum. Zentrum mit.

ZWEI GEMEINDEN – EINE KIRCHE: MODELL METZKAUSEN

Seit wenigen Wochen ist es soweit: Das Erzbis-tum Köln und die Evangelische Landeskirche haben grünes Licht gegeben für eine konkrete, engere Zusammenarbeit beider Kirchengemeinden in Mettmann am Standort Metzkausen. Evangelische und katholische Christinnen und Christen nutzen zukünftig gemeinsam das Gotteshaus und Gemeindezentrum „Heilige Familie“ am Gartenkampsweg. Dafür wird die Gottesdienststätte „Am Hügel“ aufgegeben und einer anderen Nutzung zugeführt. Gemeinderäume werden ja jetzt schon von der „Tafel“ der Diakonie genutzt.

Nach gut 2 Jahren Vorbereitungszeit beginnt eine neue Ära im Miteinander der beiden großen Konfessionen in unserer Kreisstadt: Nicht aus wirtschaftlichem Zwang, sondern aus Leidenschaft und in Anerkennung eines gelungenen gemeinsamen geistlichen Weges in den letzten Jahren. So viel getrennt wie nötig, so viel gemeinsam wie möglich! Das steht als Überschrift über unseren zukünftigen Weg, der verortet ist in Metzkausen, aber die Ökumene in der ganzen Stadt Mettmann umspannen soll.

Sonntags- und Werktagsgottesdienste werden auch zukünftig getrennt gefeiert, zu besonderen Gelegenheiten auch gemeinsam, wie es bisher in der Stadt auch schon gute Tradition war. Vieles aber geht noch stärker gemeinsam, und das nicht nur bei Festen und Feiern. Gerade junge und konfessionsverbindende Familien im Stadtteil haben eine gute Gesprächskultur und einen engagierten Austausch auf den Weg gebracht, planen und realisieren ihre kirchlichen Interessen zusammen. Daran können und sollten wir auch anknüpfen.

Angesichts der wieder aufgeflammt Dis-kussion über Zulassungsbedingungen zur Heiligen Eucharistie, der Kommunion in der katholischen Kirche, erscheint es den Pfarrern, den Seelsorgern und den gewählten Gremien beider Gemeinden wichtig, all das zu stärken, was ohne Problem und den Bedürfnissen unserer Zeit entsprechend Christinnen und Christen im gemeinsamen Glaubenszeugnis für Jesus Christus stärkt.

Da der offizielle Beschluss und die „amtliche“ Rückmeldung für die Entwidmung des bisherigen evangelischen Gotteshauses am Hügel noch aussteht, erscheint den Verantwortlichen der ins Auge gefasste Termin 26. August für den Umzug „ins gemeinsame Haus“ zeitlich zu eng, zumal dann auch noch Sommerferien sind, und sich Etliche noch im Urlaub befinden. Ein neuer, zeitnahe Termin ist in der Überlegung und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Protestanten und Katholiken geben nichts auf, was ihnen in ihrer Glaubens- und Kirchentradition wertvoll geworden ist, aber sie bekommen eine Menge neuer Möglichkeiten zur EINHEIT IN VIELFALT dazu! //

——— Msgr. Herbert Ullmann, Leitender Pfarrer

Msgr. Herbert Ullmann ist leitender Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus



ÖKUMENISCHES ZENTRUM

Herr Diakon, welche 3 Wünsche haben Sie für das Ökumenische Zentrum?

Drei Wünsche klingt nach Märchen, dachte ich zunächst, aber gerade beim Märchen ist es wichtig nach dem Wahrheits- und Wirkungskern für die Menschen heute zu fragen!

Das „Ökumenische Zentrum Metzkausen in Hl. Familie“ soll ein Ort sein und werden, an dem Jesu Christi Wirken – an und für und durch uns Christen – spürbar wird!

Die göttlichen Tugenden mögen sich im gemeinsamen, wie parallelen Handeln zeigen: Glaube, Hoffnung, Liebe, ist das Wichtigste, der Kern, und sind auch meine 3 Wünsche!

■ **Unser Glaube** in den Konfessionen hat doch schon eine lange Geschichte und konkrete Gestalt, die wir nicht durch plötzlichen Aktionismus neu erfinden müssen. Die Unterschiedlichkeit des evangelischen und

katholischen Glaubensweges braucht gegenseitigen Respekt und vertieftes Verstehen, um Vertrauen zu mehren, das verbindet.

■ **Die Hoffnung** ist die selbstverständliche Begegnung im gemeinsamen Haus und Kirche, die uns immer wieder aufeinander weist und fragt, was wir - aus dem Bestehenden - miteinander wirken können, ob in Gebet und Gottesdienst oder im Gemeindezentrum.

■ **Die Liebe** schließlich führt uns in den Stadtteil und die ganze Stadt, wo wir im Netzwerk der diakonischen und caritativen Hilfe gemeinsam wirken müssen, weil es allein unsinnig ist. Die soziale Veränderung auch in unserer Stadt Mettmann, sowie die Ressourcen in der Nachbarschaftshilfe und den ehrenamtlichen Diensten können Christen gemeinsam leichter als Auftrag Christi schultern, der die Liebe selbst ist und uns in seinem Frieden verbindet.

Jeder Einzelne möge aber positiv spüren, das Glaube, Hoffnung, Liebe der Grund ist, ökumenisch mitzuwirken. Nur mit Ihnen persönlich als Christ und Christin wird es gelingen! Im gemeinsamen Gebet bitten wir daher Jesus Christus um seinen Geist, das Rechte zu tun!

Ihr Diakon Gerhard Rust





Bild: Fotomontage

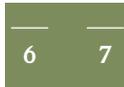
NEUSTART IM JUGENDAUS-SCHUSS

Mittlerweile seit ein paar Jahrzehnten gehört der Jugendausschuss zu unserer Pfarrei. Vertreter aller Jugendgruppierungen der vier Gemeinden treffen sich regelmäßig, um die Angebote für Kinder und Jugendliche zu koordinieren.

Mit Beginn dieses Jahres hat sich der Jugendausschuss neu aufgestellt. Eine Satzung soll das Arbeiten erleichtern und neue Wege in die Zukunft öffnen. //

Botschaft zum Weltjugendtag 2019

„*Liebe Jugendliche, öffnet die Türen eures Lebens weit!*“ — Papst Franziskus



EIN STAR FÜR DIE JUGEND

Hollywood ist in Langenfeld. Jedenfalls beim diesjährigen Danketag der Jugend im Dekanat Mettmann, das ganz im Zeichen der Filmstars stand. Das Fest begann mit der Feier des größten Stars in der Heiligen Messe. Danach ging es über den Roten Teppich in den Partysaal. Auch die Jugend aus Mettmann, wieder eine der größten vertretenen Gruppierungen, hat einen Walk-of-Fame-Stern bekommen. Und die Gerüchteküche besagt, dass der Danketag vielleicht im nächsten Jahr nach Mettmann kommt. //



TREFFPUNKT GEMEINDE IM NEUEN LOOK

Nachdem der Treffpunkt Gemeinde eröffnet wurde, zeigt er sich bald im neuen Gewand. Bald ist auch von außen klar sichtbar um was es sich im ehemaligen Modegeschäft handelt. //

ICH GLAUB. ICH WÄHL



Am 11. November 2018 wählen die Pfarreien ihre Kirchenvorstände. Dieses Gremium ist dazu da, Gemeindemitglieder an der Leitung von Gemeinden und Pfarreien zu beteiligen. Es sollen ein Ort der Mitverantwortung und Diskussion sein, wo gute und tragfähige Entscheidungen getroffen werden. Für diese Gremien ist es wichtig, dass Menschen sich einbringen – sei es als KandidatIn oder als WählerIn. Das Motto der Gremienwahl 2018 lautet: *Ich glaub. Ich wähl.* //

Bild: Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

TERMINE

Juli

10. – 16.7.2018	Fahrt zu Pueri Cantores nach Barcelona
11.07.2018	Tagesfahrt der kfd
14.07.2018..... 11 Uhr	Marktkonzert in St. Lambertus
15.07.2018..... 9.45 Uhr	Hl. Messe in St. Thomas Morus mit Verabschiedung von Kaplan Kluck, anschl. Johanneshaus

August

06. – 17.08.2018	Sommerlager Rover
13. – 18.8.2018	Sommerlager der Pfadfinder
18. – 25.8.2018	Sommerlager des Stammes Het Naaldenvelt
26.08.2018..... 18.30 Uhr	Sommerliches Orgelkonzert in St. Lambertus

September

15.9.2018..... 15 Uhr	Hl. Messe in St. Judas Thaddäus, anschl. Fest der Begegnung
18.9.2018	Ewiges Gebet
22.9.2018	Kanufahrt der Jugend von TM
23.9.2018	Patrozinium und Gemeindefest St. Lambertus
29.9.2018..... 11 Uhr	Marktkonzert für Kinder in St. Lambertus
30.9.2018	Gemeindefest St. Thomas Morus

Oktober

12. – 19.10.2018	Herbstfahrt der Jugend TM
13. – 19.10.2018	Herbstfahrt der Jugend HF
28.10.2018	Konzert Koenig & Priester (Siehe anzeige Seite 18)

November

09.–11.11.2018	Singfreizeit der Kinder und Jugendchöre in St. Altfrid
14.11.2018..... 9.00 Uhr	Hl. Messe in St. Lambertus, anschl. Martinsfrühstück
17./18.11.2018	KV Wahl
18.11.2018	Weckmannverkauf nach den Hl. Messen an St. Lambertus
18.11.2018	Kunibertfahrt nach Köln Ministranten und Jugend HF
25.11.2018..... 9.45 Uhr	Aufnahme der neuen Messdiener in der Hl. Messe
25.11.2018	Auftakt der Sternsingeraktion TM
30.11. – 01.12..... 16 Uhr	24-Stunden-Lauf

Dezember

06.12.2018..... 9 Uhr	Hl. Messe in Hl. Familie anschl. Adventfrühstück der kfd
08.12.2018	Halbtagsfahrt der kfd nach Kevelaer
09.12.2018..... 15.00 Uhr	Adventfeier der Senioren in Heilige Familie
09.12.2018..... 16.00 Uhr	J.S. Bach: Weihnachtsoratorium in St. Lambertus
11.12.2018..... 14.30 Uhr	Adventfeier der Senioren im Johanneshaus
15.12.2018	Fahrt ins Winterphantasialand der Ministranten LA
15.12.2018..... 15.00 Uhr	Krippenspiel in St. Lambertus
16.12.2018..... 16.30 Uhr	Weihnachtssingen der Mettmanner Chöre DPSG Aussendungsgottesdienst – Friedenslicht von
16.12.2018	Bethlehem – im Kölner Dom
28.12.2018..... 10.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger im Kölner Dom

Links www.katholisches-mettmann.de/pfarnachrichten.php

Auflösung des Bibel-Rätsels von Seite 17

1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Rabe, 5. Hirsch, 6. Wurm, 7. Spatz, 8. Heuschrecke, 9. Kalb, 10. Skorpion, 11. Floh, 12. Schwalbe, 13. Eidechse, 14. Bär und Taube, 15. Nilpferd und Rind

FÜRCHTE DICH NICHT, I BIMS

Das Jugendwort des Jahres 2017
theologisch gesehen

I BIMS – als ich das zum ersten Mal gelesen hatte, musste ich lachen. Ich bekomme ja manchmal auch SMS mit ziemlich skurrilen Fehlern. Dass sich dieses aber auch als „Jugendwort des Jahres“ etablieren konnte ... Aber ich begann zu träumen: „Hallo, i bims“ – so eine Nachricht bekommt man doch nur von jemandem, den man kennt, mit dem man vertraut ist, der vielleicht auch Humor hat, den man mag. Und irgendwie klang da was Bekanntes an bei mir, woher kenne ich das? „Ich bin es“ und „Fürchtet euch nicht, Ich bin es“.

Konkret ist das in der Bibel zu lesen im Matthäusevangelium. Die Jünger fuhrten auf dem See. Das Boot wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch Jesus begann, mit ihnen zu reden, und sagte: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“

Ein Wort von Jesus, das mich (nicht nur in stürmischen Zeiten) immer wieder trifft, be-trifft. Das hilft mir. Da spüre ich was. Und daher gefällt mir „I BIMS“ auch so gut. Ich spüre Nähe und Vertrautheit: I bims – Jesus. Was will er mir heute sagen? Ich empfinde Vertrauen und Hoffnung – auch wenn ich manchmal ängstlich und unsicher bin.

Aber noch etwas fällt mir zu diesem Wort ein: Jesus erzählt von seinem Vater – er nennt ihn „Abba“, also Papa. Seine Umgebung in Israel kannte ihn als „Jahwe“. JAHWE bedeutet „ICH BIN DA“ (auch: ICH BIN DA FÜR EUCH). So nannte sich Gott Mose gegenüber, als er ihn beauftragte, sein Volk aus Ägypten zu führen.

ICH BIN ES – JAHWE – I BIMS

ICH BIN ES – JAHWE – I BIMS: Eigentlich sagen diese drei Wörter dasselbe aus. Gut, I BIMS klingt vielleicht recht schnodderig, wenig respektvoll gesagt. Aber ich denke, Gott will uns so nahe sein. Ihm macht es nichts aus, wenn einmal ganz „modern“ gesagt wird, worum es geht: Er will etwas mit uns zu tun haben, hat was mit uns vor. Schön – und spannend. //

—— Geli Grabner In: Pfarrbriefservice.de

Hintergrund

I bims (als bewusste Falschschreibung von „Ich bin's“) wurde durch den Langenscheidt-Verlag zum Jugendwort des Jahres 2017 gekürt.

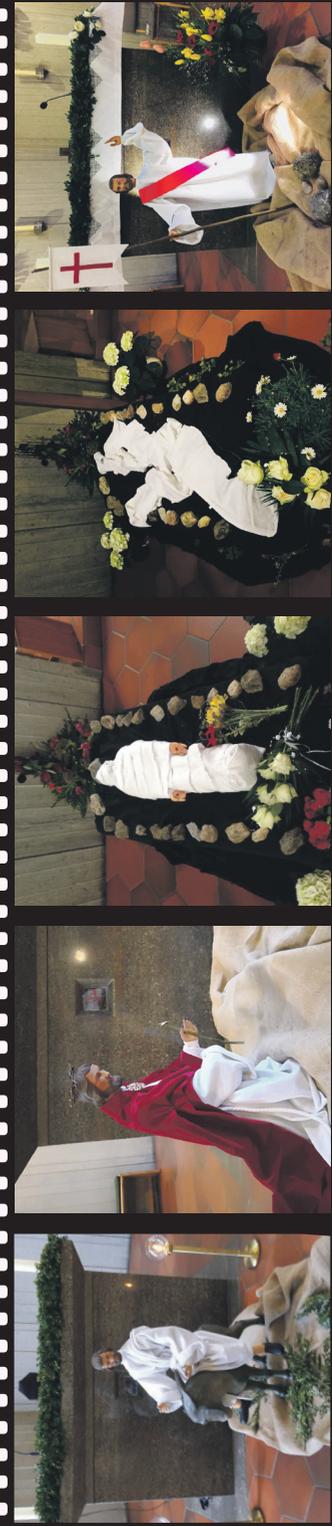
10

OSTERKRIPPE IN HL. FAMILIE

Krippen kennt man sonst nur aus der Weihnachtszeit. Diesmal traten die Krippenfiguren in Heilige Familie auch an Ostern in Erscheinung. Palmsonntag ritt Jesus auf dem Esel. An Karfreitag saß der geschundene „König der Juden“ vor dem Altar, bis nach der Kreuzverehrung in Leinen gewickelter Leichnam in die Kirche getragen wurde. In der Osternacht war das Grab leer und der triumphierende Christus stand in der Mitte. In diesen Szenen wurden in außergewöhnlicher Weise die Worte des Evangeliums lebendig. //

„Ich bin die Auferstehung
und das Leben“

—— Joh 11,25





BALD NEUE HOMEPAGE



Die Homepage unserer Pfarrei wird moderner! Nicht nur, was den Datenschutz angeht, wollen wir uns einwandfrei im Internet präsentieren. Die Homepage soll einen lebendigen Blick in unser Gemeindeleben bieten. Neue Technik ermöglicht die einfache Bedienung über Computer, Smartphone oder Tablet. Viele Fotos, aktuelle Artikel und weiterführende Themen wecken das Interesse, sich öfters hier umzuschauen. Das Projekt „Neue Homepage“ ist umfangreicher als erwartet. Doch bald wird die digitale Schleife durchschnitten und der Zugang freigegeben. //

— S. Hannig

WIR SUCHEN DICH

12

- Reporter** Wenn Sie an Aktionen der Gemeinde teilnehmen, schreiben Sie einen Kurzartikel! Eindrücke, Gedanken oder Berichte – ganz, wie es Ihnen passt.
- Fotografen** Sie haben das Handy oder eine Kamera dabei? Dann machen Sie ein paar Fotos für Pfarrbrief oder Homepage.
- Redakteure** Wenn Sie mehr wollen, dann machen Sie mit beim neuen Pfarrbrief. Melden Sie sich bei uns!
- Verteiler** Ohne großen Aufwand: Einfach eine Straße aussuchen, ein paar Pfarrbriefe aus der Kirche mitnehmen und in Ihrer Nachbarschaft verteilen. So einfach kann es sein!
- Sie erreichen uns unter pfarrbrief@katholisches-mettmann.de. Wir freuen uns auf Sie!



#cooren

LESERBRIEFE

Für die nächste Ausgabe (Weihnachten 2018) würden wir uns über Ihre Rückmeldungen in Form von kurzen Leserbriefen (max. 280 Buchstaben) sehr freuen. Vielen Dank!

*coo = engl. für „gurren“ in Anlehnung an unsere Leserbrief-Taube. (cooren ist eingedeutscht)

Bei uns können Sie feiern !

Hochzeiten, Taufen, Jubiläen usw.

Veranstaltungsräume für 10 -120 Personen

Johanneshaus Mettmann

Düsseldorfer Str. 154, Mettmann

Sprechen Sie uns an: Tel. 02104-71011

www.johanneshaus-mettmann.de

AUSWERTUNG GEMEINDE- BEFRAGUNG 2018

Liebe Gemeindemitglieder,

der Pfarrgemeinderat führte in diesem Jahr erstmals eine Befragung durch, um unsere Arbeit möglichst nah an den Anliegen der Gemeinde auszurichten.

Der PGR hat viele Aufgaben. Eine der wichtigsten ist es, die Veränderung der Gesellschaft in unsere kirchliche Arbeit mit einfließen zu lassen und Angebote zu schaffen, die Menschen auch in Zukunft für Christus begeistern. Unsere Gemeindearbeit ist einem stetigen Wandel unterworfen. Dies bietet Gestaltungsmöglichkeiten, bedeutet aber auch Veränderung.

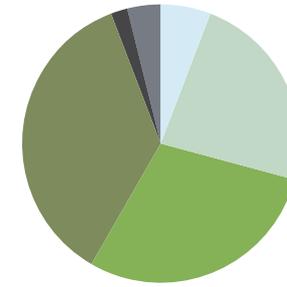
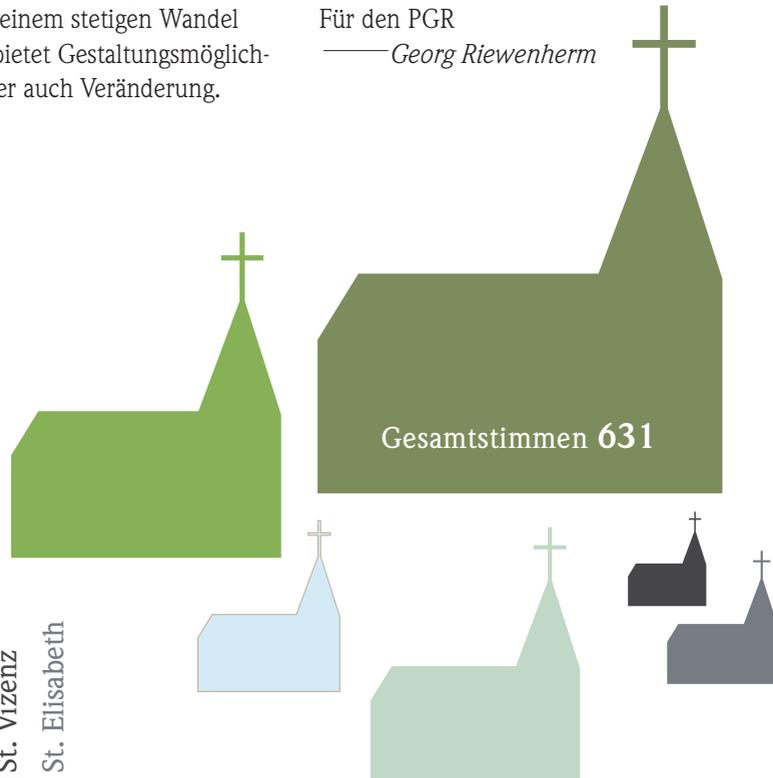
Sie haben uns über das Einreißen ihrer Herzensanliegen eine Rückmeldung gegeben, welche Schwerpunkte wir als PGR setzen sollen. Das Ergebnis ermutigt uns, den Bereich rund um Kinder und Jugendliche sowie Familien im Mittelpunkt unserer Arbeit zu halten. Ermutigt hat uns auch Ihr Votum für die Ökumene. Dieses Thema behält bei unserer Arbeit einen hohen Stellenwert. Selbstverständlich fallen die übrigen Themen wie Glaubensweiterbildung, Feste und Feiern, Senioren und Caritas sowie Angebote für Alleinstehende nicht „hinten rüber“. Seien sie sicher, dass für jede Herzensangelegenheit aus der Gemeindebefragung mindestens ein Mitglied aus dem PGR „brennt“.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für Ihr Mittun!

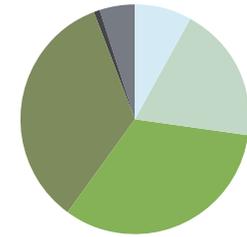
Für den PGR
— Georg Riewenherm

14 15

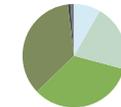
- St. Lambertus
- St. Thomas Morus
- Heilige Familie
- St. Judas Thaddäus
- St. Vizenz
- St. Elisabeth



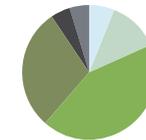
Jugend 240



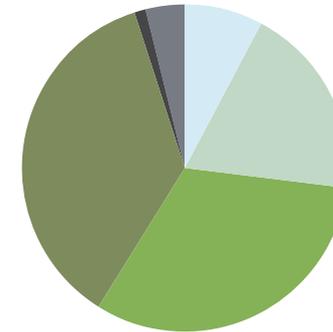
Angebote Familien 211



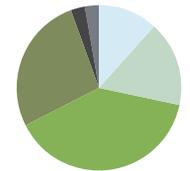
Angebot Alleinstehende 119



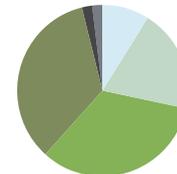
Caritas 130



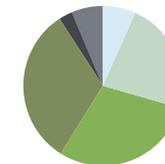
Kinder nach Kommunion 263



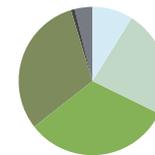
Senioren 151



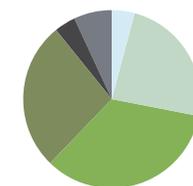
Feste und Feiern 155



Glaubensweiterbildung 148



Kinderwortgottesdienst 133



Ökumene 159

GEBET VON FIRMLINGEN

„*Ich glaube an Gott,
dass er meine Gebete erhört,
dass er mir beisteht in guten wie
in schlechten Zeiten,
dass er meine Familie,
meine Freunde, sowie mich
behütet und beschützt,
dass er Frieden auf die Welt bringt,
dass er mir meine Träume ermöglicht,
dass er mir den rechten Weg weist,
dass er meine Ängste nimmt und
dass alle Gebete für mich auch für
meine Lieben gelten.*
Amen.“

——— *Geschrieben von einer Gruppe diesjähriger Firmlinge:
Lotte, Lena, Sophia, Emily, Hannah, Maria, Marie, Clara, Natalie*



16 17

TIERISCHES BIBEL-RÄTSEL

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?

1 Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. // Mk 10,25

2 Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. // Mt 26,75

3 Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. // Jon 2,1

4 Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. // Gen 8,6

5 Wie der lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. // Ps 42,2

6 Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. // Jon 4,7

7 Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. // Lk 12,6

8 Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen über dein Land. // Ex 10,4



9 Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein // Ex 32,3

10 Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. // Hes 2,6

11 Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen zu suchen. // 1 Sam 26,20

12 Ich zwitschere wie eine // Jes 38,14

13 fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. // Spr 30,28

14 Wir brummen alle wie und gurren wie // Jes 59,11

15 Sieh doch das, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein // Hi 40,15

——— *Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de*

Auflösung des Rätsels auf Seite 9



K O E N I G E &
P R I E S T E R

HELDENREISE



METT MANN

EINTRITT
FREI

28.10.18 • 18.30 UHR • NEANDERTAL HALLE

EINLASS: 17.30 UHR • ADRESSE: GOTTFRIED-WETZEL-STR. 7 40822 METTMANN



TRÄGER:

Pfarrei St.
Lambertus

ASSOCIATED WITH:



NEANDERTAL
HALLE
METTMANN

Quellenverzeichnis:

Fotos Seite 3, 8/9, 17 von „www.stocksnap.io“ | Foto Seite 7: www.pfarriefrieservice.de

Titelfoto und Fotos Seite, 4, 6, 7, 10, 11, 13, 16, 20: von der Redaktion

KONTAKTE

der Pfarrgemeinde St. Lambertus

Ullmann, Herbert | Leitender Pfarrer

Kreuzstr. 10 | 40822 Mettmann

T. 02104 – 70073

M. herbert.ullmann@erzbistum-koeln.de

Schulte, Gregor Maria | Pfarrvikar

Berliner Str. 19, 40822 Mettmann

T. 02104 – 9572637

M. gregor-maria.schulte@erzbistum-koeln.de

Hannig, Sebastian | Pfarrvikar

Kreuzstr. 16, 40822 Mettmann

T. 02104 – 2003464

M. sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de

Kluck, Thorsten | Kaplan i.V.

Breslauer Str. 1a, 40822 Mettmann

M. thorsten.kluck@erzbistum-koeln.de

Rust, Gerhard | Diakon

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

T. 02104 – 805351

M. gerhard.rust@erzbistum-koeln.de

Lenninghausen, Hans-Joachim | Pastoralreferent

Kreuzstraße 10, 40822 Mettmann

M. hans-joachim.lenninghausen@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferent evan. Krankenhaus ME GmbH

Kreuzberg, Christian | Subsidar (Pfarrer i.R.)

Düsseldorfer Str. 158, 40822 Mettmann

T. 02104 – 952395

M. christian.kreuzberg@erzbistum-koeln.de

Falls Sie weitere Kontaktdaten an dieser Stelle vermissen, so müssen wir Sie auf unsere nächste Ausgabe vertrauen, bis zu der dann hoffentlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen geklärt sind.

Pfarrei St. Lambertus

Pfarrbüro

Kreuzstraße 10

40822 Mettmann

T. 02104 – 70073

F. 02104 – 76557

M. pfarrbuero@katholisches-mettmann.de

Öffnungszeiten

Mo – Do 9-12 | 15-18 Uhr

Fr. 9-12 Uhr

Nebenstelle St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1d

40822 Mettmann

Fr. 9-11 Uhr

Nebenstelle Hl. Familie

Gartenkampsweg 4

40822 Mettmann

Mi. 17-19 Uhr

Katholisches Familienzentrum

St. Lambertus

Friedhofstr. 10, 40822 Mettmann

Leiterin: Ute Zbick-Hahnen

T. 02104 – 70007

St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1, 40822 Mettmann

Leiterin: Elke Völz

T. 02104 – 71983

Heilige Familie

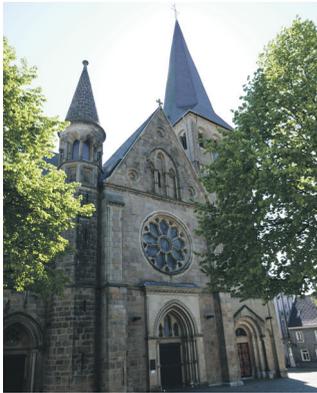
Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

Leiterin: Elke Völz

T. 02104 – 54460

AUF EINEN BLICK

Gottesdienste und Beichtgelegenheiten



St. Lambertus | Markt 16

Sonntag	9.45 Uhr Familienmesse 11.15 Uhr Hochamt 17.00 Uhr Hl. Messe in ital. Sprache (jeden 2. & 4. Sonntag)
MO DO FR	19.00 Uhr Hl. Messe
MI DI	9.00 Uhr Hl. Messe



St. Thomas Morus | Breslauer Str. 1

Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9.45 Uhr Hl. Messe
DI	19.00 Uhr Hl. Messe
FR	9.00 Uhr Hl. Messe



Heilige Familie | Gartenkampsweg 4

Sonntag	11.15 Uhr Hl. Messe
MI	19.00 Uhr Hl. Messe

St. Judas Thaddäus | Obschwarzbach 47

Samstag	18.00 Uhr Vorabendmesse
FR	18.00 Uhr Hl. Messe (jeden 1. FR im Monat)



St. Vinzenz | Schumannstr. 2-4

Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe
DO	10:30 Uhr Hl. Messe (1x im Monat)

St. Elisabeth | Düsseldorfer Str. 20

Sonntag	18.00 Uhr Hl. Messe
DO	10.00 Uhr Hl. Messe